

+ Bryllølsen Lilleskøy

(for Inge Bahre)

105849

Morde und Sabotageanschlägedie von der Militär-Org. bzw. Heimatfront verübt wurden.

21

- 1.) 1 Deutscher Soldat,
in Heroen b. Porsgr.
- wurde in der Neujahrsnacht 1940 von einem Norweg. ohne Grund niedergeschossen, als dieser d. Soldaten um d. Uhrzeit bat. Beim Ziehen d. Uhr erfolgte die Tat. Ein Streit oder Wortwechsel war nicht vorausgegangen.
- 2.) Raymond Colberg,
Vikar,
- war Angehörig. d. Abwehrstelle Oslo und wurde 1941 in Vikar-Dyranstalt Chaval erstochen und erschlagen. Die Leiche wurde anschließend zerstückelt, in einen Sack verpackt und in die Akerselve geworfen.
- 3.) Tofteberg, Oslo,
- Staatspol. Beamter, wurde am 21.8.42 mittels Dynamitladg., die unter seine Schreibtisch in Büro Henrik-Iosensgat angebracht war, zerstückelt. Die Sprengladg. war mit dem Telefon gekoppelt. Ein Mittäter brachte sie am anderen Morgen d. Anruf zur Auslösung. Nur dadurch, daß gerade eine Dienstbesprechg. stattfand, wurden weitere Opfer verhindert.
- 4.) Lensmann Loevdok,
Drammen,
- wurde im Januar 1944 gebeten, außern. seiner Dienstwohnng. eine Diensthandlung vorzunehmen. Als er die Wohnung verließ wurde er von hinten niedergeschossen.
- 5.) Else Inga Kristoffersen
Sandvika
- wurde 1943 von dem Norweg. UK-Mann Stenersen, genannt "Kalle" und andere tortouriert u. anschließend d. Genickschuß ermordet, in einen Sack gesteckt mit einer Kraftdroschke zur Hängebrücke bei Asker gefahren und ins Wasser geworfen.
- 6.) Finn Andersen,
Drammen,
- wurde am 1. 4. 43 in der Loevenskjolgate Oslo mit Totschlägern zunächst niedergeschlgt. und mit 4 Herzstichen, ausgeführt

- ausgeführt mit einem langen Dolch,
erstochen.
- 7.) Anderson,
Drammen,
Freund des Finn Andersen, Drammen, der
sich zufällig in der Wohng. des Ande-
sen aufhielt, wurde ebenfalls am 1.4.
43 in der Ioevenskjiølsgate in Oslo,
als unbequemer Zeuge mit Totschläger
niedergeschlagen und erstochen. Ande-
son wurde mit 2 Löchern in der Schä-
deldecke mit zerschlagenem Unterkiefer
und mit mehreren Hieronstichen aufge-
funden.
- 8.) 1 Deutscher Soldat,
Naestum-Bergen,
der 1943 die Eisenbahnstation verlas-
sen hatte und sich in seine Unterkunft
begeben wollte, aus dem Hinterhalt
ohne Grund erschossen.
- 9.) Kriminal-Komm. Berns,
wurden am 26. 4. 42 von Agenten der
Mil.Org., u.a. Emil Vaal aus Toennis-
berg und Varum aus Stavanger, erschos-
sen. Außerdem wurde der Sekr.Klötzer
schwer verwundet.
- 10.) Krim. Sekr. Nitsche,
" Ass. Olitsch,
Sunde,
wurden am 28.4.43 von den engl. Agenten
Kristian Toenseth, Bergen, hinter-
rücks erschossen.
- 11.) Eilif Pisani,
Bergen
wurde im Herbst 1944 in seiner Woh-
nung angeschossen, Bruststeckschuß.
- 12.) 1 O.F.-Mann,
Aasane,
wurde im Frühjahr 1944 bei einem
Sprengstoffdiebstahl durch illegale
kommunist. Sabotagegruppe getötet. Um
Spuren zu verwischen, wurde 1 norweg
Wächter -keistadt- in schwer ange-
schossenem Zustande gefesselt u. auf
große Mengen Sprengstoff gelegt, die
dann zur Explosion gebracht wurden.
- 13.) 1 Elchjäger,
Arnøy-Nordnorg.
wurde im August 1943 von norweg. Ruß-
land- agenten aus dem Hinterhalt er-
schossen.

- 14.) Krim. Ass. Bötzler,
Toten b.Lillehammer, wurde am 22.2.45 in seiner Wohnung
Beisein d.Ehefrau von norweg.maskier-
ten Widerstandsleuten brutal erschos-
sen, weil er der Wehrmacht einen Feld-
erdienst geleistet hatte.
- 15.) 1 Tierarzt
bei Gjoevik wurde Mitte März 1945 von norweg.Wi-
derstandsleuten ohne Grund erschossen
- 16.) 13 Deutsche Soldat.
Geithus, wurden Ende April 1945 durch vergift-
tes Mittagessen ermordet. Das Gift
hatten Agenten der Widerstandsbeweg.
eingeschmuggelt.
- 17.) Schuhmacher, Nilsen,
Roejken-Hurua, wurde in seiner Wohnung von Leuten
der Widerstandsbeweg. ohne Grund er-
schossen.
- 18.) Ing. Winnen,
Hrefsen, wurde 1944 von d.Widerstandsbeweg. er-
mordet.
- 19.) Pol. Betjent Ludvigsen,
Hybergssund, wurde hinterrücks von der Widerstan-
sbewegung ermordet.
- 20.) Liquidationsliste
über 90 deutsche u. Die genannte Liste wurde von dem eng
norweg.Staatsangeh. Agenten Kristian Toenseth, Bergen, au
Bergen, England nach Norweg.gebracht. Vor de
Aufdeckung waren bereits 2 Personen
liquidiert.
- 21.) Liquidationsliste
über etwa 50 Deutsche Diese Liste wurde um die Weihnachts-
u.norweg. Staatsangeh. beweg.von norweg.Legation Stockholm
Bergen, nach Norwegen geschmuggelt. Einige Pe-
sonen, darunter Generalmajor Martin-
sen, wurden liquidiert.
- 22.) Pol.Insp. Lindvik,
Oslo, Landgaardsgt. wurde 1943 im Treppenhaus von ver-
steckten Angehörigen einer Terrorist-
gruppe mit M.P.-Schüssen durchlöcher-
- 23.) Sipo Kasino
~~Pol.Insp. Lindvik~~ wurde ~~1943 im Treppenhaus~~ von 1944
Oslo, wurde durch Agenten der Widerstands-
beweg.das Gemeinschaftsessen vergiftet.
Der Täter wurde dabei überrascht.

- 24.) Sipo Oslo, 1944 wurde im Weinmonopol der Branntwein für die Sicherheitspolizei vergiftet. Wurde vorher aufgedeckt.
- 25.) 1 Deutscher Soldat wurde aus einen Graben heraus im Sept.44 von einer Fahrradgruppe ohne Grund angeschossen.
Mjördalen-Hokksund,
- 26.) 2 Deutsche Pol.Beamte. wurden im März 1945 bei einer Kontrolle von einem Mann, der Holz vor seiner Hütte hackte, plötzlich ohne Grund erschossen.
Nykjue,
- 27.) Schiff Monte Rosa, Im Herbst 1944 wurden von Agenten d.Widerstandsbeweg. Haftminen an d.Schiffswand gebracht. Auf hoher See erfolgten die Explosionen. An Bord waren 700 Frauen und Kinder.
Oslo,
- 28.) 9 Deutsche Pol.Beamte erschossen, Am 26. 4. 45 traf ein Pol. Trupp auf versteckte Mil. Org. Leute, die aus dem Hinterhalt schossen.
2 norweg. Hirdleute " "
13 Deutsche Pol. Beamte verwundet,
Eggedal,
29. 1 Deutscher Soldat d.Feldgend. Am 12.10.44 wurden aus d. Hinterhalt die eben bezeichneten Personen angeschossen
1 norweg. Polizist u.
1 Kind
Wegkreuzung Sjostadt-Glitrevannet-Lelangen.
- 30.) 2 deutsche Pol. Beamte, wurden beim Betreten eines Hauses von Saboteuren am 12.7.44 durch MP-Schüsse getötet.
Flaskebek auf Sesodden, 3 weitere Beamte wurden durch Handgranaten u.Schüsse schwer verwundet. Die Saboteure hatten sich im Haus durch besondere Vorrichtungen getarnt. Sie schossen dann aus dem Versteck auf die Beamten.
- 31.) Politibetjent Haugland, wurde im Mai 1945 von dem Norweger Knut Mathiessen hinterrücks ermordet.
Ostfold,
- 32.) Landwirt Hassel wurde im Frühling 1945 bei seiner Arbeit draußen von d.Widerstandsbewegung hinterrücks ermordet.
H. Eiker
- 33.) Politibetj. Hvam-Arne, wurde am 23. 9. 42 durch d.Norweger Carsten Loevstadt' ermordet.
Ostfoldbanen,

- 34.) 3 Zivilpersonen wurden bei dem Attentat auf das ^{0[3]} A.T. Sanitätskontor getötet.
- 35.) Kommandeur Wilkens,
Adj.d.Seekommandanten,
Stavanger, Der Kommandeur Wilkens u.der Adj.vom Seekommandanten Stavanger wurden im April 1945 von 2 Agenten der Heimatfront, die sich auf einer Insel bei Sandnes versteckt hielten, in einem Boot erschossen.
- 36.) 1 Briefträger,
Stavanger, wurde im Herbst 1944 beim unerlaubten Oeffnen eines Paketes durch eine im Paket befindl. Sprengstoffladg. zerrissen Das Paket war an einen Norweger adressiert, der von der Heimatfront in irgen einer Weise verdächtigt wurde. Der Briefträger vermutete Tabak im Paket.
- 37.) Dolmetscher Geike
Stavanger wurde im Frühling 1945 von der Heimatfront ermordet. Geike war in seinem Sommerhaus mit Schnitzarbeiten beschäftigt. Hierbei wurde er von Angehörigen der Heimatfront überfallen, unter ~~sehr~~ furchtbaren Mißhandlungen zu Aussagen gezwungen und dann durch Genickschuß getötet.
- 38.) 1 norweg. Pol.Beanter
- Vikstroem -
Stavanger, wurde im Frühling 1945 von Angehörig. der Heimatfront auf dem Wege von seiner Wohnung zur Dienststelle ohne Grund aus dem Hinterhalt erschossen.
- 39.) deutscher Pol.Bea. Batik,
Stavanger, wurde im Herbst 1944 von norweg.Heimatfrontleuten auf der Straße ohne Grund niedergeschossen und schwer verletzt.
- 40.) 6 deutsche Soldaten,
Stavanger Im Sommer 1942 wurde der norweg. Küsterdampfer "Troemoesund" auf der Route Kristiansand-Stavanger in dem kleinen Hafen Rekefjord bei Egersund von zivilgekleideten Sabotagegruppen mit dem Ziel, den Dampfer nach England zu bringen, Die auf dem Dampfer befindlichen 6 Flaksoldaten wurden in bestialischer Weise ermordet.

- 41.) 1 deutscher Pol.bea.
Lubinsky,
Oslo,
wurde im Monat Dezember 1943 in der
Wohng. Drammensveien Nr.117 durch Kopf-
schuß getötet. 2 weitere Beante, Rutsch-
mann und Becker, wurden schwer ver-
letzt. Aus einer Vernehmung des Norwe-
Brandstorp wurde die Wohnung der engl.
Agenten bekannt. Beim Betreten der
Wohnung schoß ein Agent aus d.Versteck
mit mehreren Pistolen.
- 42.) 10 verwundete Norwg.
Tunnel bei Meraker,
wurden am 7. November 1941 durch Spreng-
der Eisenbahnschienen-Zugentgleisung
verwundet. Durch die Sprengung beab-
sichtigte man seitens der Heimatfront
den von Schweden kommenden Militärzug
zum Entgleisen zu bringen.
- 43.) Lensmann, Fossen u.
sein Betjent
Fosenfjord,
wurden im Februar 1942 von Zivilisten
d.Mil.Org. erschossen, als sie nach
Beschlagnahme ihres Sabotagelagers
und Gemeinsenders nach Schweden flüch-
teten. Vorher hatten sie auf die deut-
schen Pol. Beanten, die die Durch-
suchung und Beschlagnahme durchführten
aus dem Hinterhalt geschossen.
44. 3 deutsche Pol. Bea.
Ildgrube b.No i Rana
wurden bei einer Durchsuchungsaktion
von Mitglidern der Mil.Org.aus dem
Hinterhalt erschossen.
- 45.) 1 norweg. Grenz-Pol.
Beanter
Grenze bei Meraker
wurde von Agenten beschossen und ver-
wundet. Die Agenten gehörten einem
Kommando an, daß die Aufgabe hatte,
das Schlachtschiff "Tirpitz" in Dront-
heim Fjord zu versenken.
- 46.) 3 deutsche Pol. Bea.
schwed. Grenze,
wurden im Juli 1943 von flüchtigen
serbischen Kriegsgefangenen erstochen,
nachdem sie an der Grenze festgenom-
men worden waren. Bei einer Rastpause
wurden sie von den Pol.Beanten ver-
pflegt und führten die Tat mit einem
entwendeten Brotmesser auf die un-
menschlichste Art aus.

47.) 1 norweg. Werkschutz-
posten,
E.Werk in Glomfjord,

war die Luftabwehr oder die
Wache?

wurde im Winter 1942/43 von Mitglie-
dern eines Sabotagetrupps erschossen
Im E-Werk schossen sie den Posten mit
einer MP mit Schalldämpfer über den
Haufen, sprengten das E-Werk und
flüchteten über das Gebirge nach
Schweden. Ihre engl. Kameraden ließen
die Norweger im Stich, wurden im Hoch-
gebirge festgenommen und als Kriegs-
gefangene behandelt.

48.) 1 norweg. Werkschutz-
posten.
E.-Werk in Malin.

wurde im Herbst 1942 von Saboteuren
in E.-Werk überfallen u. betäubt. Sie
legten ihn außerhalb des Geländes um
sprengten den alten Teil des E.-Wer-
kes.

49.) 1 norweg. Agent,
Drontheim,

wurde im Herbst 1942 von Mitgliedern
der illegalen kommunistischen Orga-
nisationen vergiftet.

50.) Schwefelkiesgrube,
Loeken b. Orkanger,

Agenten der norweg. Widerstandsbewegung
haben in der Zeit von Mai 1942-Okto-
ber 1945 5 Sabotageanschläge auf die
Verkehrseinrichtungen des Werkes un-
ternommen. Die Absicht war, die Trans-
portzüge mit Werkpersonal zum Entgloi-
sen zu bringen.

51.) Giftattentat auf
Sibodienststelle
Drontheim

s. 2. 16

Die Köchin Aslaug Monsen war von der
Mil.Org. verleitet worden, die Ange-
hörigen der Dienststelle Drontheim
durch vergiftete Milch zu ermorden.
Anschlag wurde entdeckt.

52.) 1 deutscher Pol. Bea.
Korgen nördl. Mosjoen

wurde im Juli 1942 von 2 serbischen
Kriegsgefangenen ermordet. Die Serben
überfielen den Beanten und schnitten
ihm den Hals ab.

53.) Ivar Grande,
Drontheim

erhielt im Aug. 1943 ein Paket mit
einer engl. Handgranate zugestellt, die
beim Öffnen des Paketes explodieren
sollte. Absender Mil.Org. Drontheim.

- 54.) 2 deutsche Pol. Bea.
Tydal,
wurden i März 1943 von dem Bauer Morseth aus Tydal bei der Durchsuchung seines Hofes nach engl. Sabotagematerial mit einer MP beschossen und schwer verwundet.
- 55.) Giftattentat auf Sipodienststelle
Drontheim
s. 24/25
Im Herbst 1943 wurde von der Mil.Org die Branntweinsendung vom Weinmonopol vergiftet mit der Absicht, sämtliche Dienststellenangehörigen zu ermorden. Das Attentat wurde vorher aufgedeckt.
- 56.) Sprengstoffanschlag Sipodienststelle in
Drontheim
Im Herbst 1943 wurde von Angehörigen der kommunist. Org. in Drontheim eine Sprengg.d. Dienstst. vorbereitet, die durch Verrat vorher aufgedeckt wurde
- 57.) Attentat auf Dienststellenangehörige d. Sipo Drontheim
Am 10. Oktober 1943 versuchten 6 Norweg., die von der norweg. Legation in Stockholm mit Waffen und Sprengstoff ausgerüstet waren, sämtliche in eine Unterkunft befindlichen Angehörigen zu ermorden. 2 Beante wurden aus dem Hinterhalt angeschossen und schwer verwundet.
- 58.) Krim. Sekr. Besgen,
Drontheim,
wurde i: Oktober 1943 bei der Kontrolle eines PKWs von dem Norweger Odd Wullum erschossen. Wullum war Mitglied d. Widerst.B.
- 59.) 1 deutscher Posten,
Aalesund,
wurde im Herbst 1944 von mehreren norweg. Agenten der Widerstandsbewegung aus dem Hinterhalt beschossen und schwer verwundet.
- 60.) Krim. Ass. Helmuth Steinke,
(Bodoe)
s. 24/25
sollte im Herbst 1944 von der Heimatfront in Bodoe mit vergifteten Johannisbeeren ermordet werden.
- 61.) Roedwig Nilsen
Majavatin
wurde im Juli 1944 von der Mil.Org. ermordet. Ihm wurde eine engl. Handgran. in einem Päckchen zugesandt, die beim Öffnen in der Wohnung explodierte, ihn tötete, seine Frau und

- 62.) Anschlag auf NS-Kreisleiter
in Nansoe u. Drontheim
- In beiden Fällen wurden Päckchen mit engl. Handgran. gesandt, die beim Öffnen explod. sollten! Durch den vorgenannten Fall Nilsen wurden die Attentate verhindert.
- 63.) 1 deutscher Soldat
Hemmesberg b. Mo i Rana
- wurde im Herbst 1944 von Agenten der norweg. Mil. Org. vor einem deutschen Munitionslager erschossen. Die Sprengung des Lagers konnte verhindert werden.
- 64.) Deutscher Soldat
W. Schneider
Grenze bei Mosjoen
- desertierte nach Schweden, wurde von östl. d. Bahnlinie operierenden Saboteuren angehalten. Er mußte seine Uniform ausziehen. Hierauf wurde er erschossen. Die Uniform ist von den Tätern zu weiteren Taten verwendet worden.
- 65.) 2 deutsche Soldaten
Mo i Rana
- wurden im Frühjahr 1945 von Saboteuren bei Sprengung der Eisenbahnlinie erschossen.
- 66.) 2 deutsche Soldaten
Mosjoen
- wurden unmittelbar vor der Kapitulation 1945 südl. von Mosjoen mit einer Draisine in die Luft gesprengt. Man wollte den nachfolgenden Militärzug zum Entgleisen bringen.
- 67.) Ivar Grande,
Aalesund
- wurde am 10. 9. 44 von einem Agenten der norweg. Regierung in London in Aalesund aus einem vorbeifahrenden Brotwagen mit einer MP mit Schalldämpfer auf der Straße erschossen.
- 68.) Dolmetscher Gustavson
Daambos
- wurde im März 1945 bei einer Durchsuchungsaktion in Vaage von Widerstandsleuten, die sich in einem Strohhäuten versteckt hielten, erschossen.

- 69.) Krim.Oberass.Jes.
Schassmann,
Dombaas
sollte kurz vor der Kapitulation von der Heimatfront in Aalesund liquidiert werden. Er sollte aus dem Hinterhalt auf der Straße erschossen werden.
- 70.) Sprengstoffanschlag
Gjoerstad b.Snaasa
Am 10.1.45 wurde die Brücke in Gjoerstad von Agenten gesprengt, wodurch ein Militärtransportzug entgleiste. 80 deutsche Soldaten, 2 Norweger und eine Anzahl Pferde verbrannten.
- 71.) 2 deutsche Unteroffz.
Hjerkin,
wurden im Januar 1943 von der Mil.Org. aus dem Hinterhalt an der Eisenbahnlinie Dombaas erschossen.
- 72.) 3 deutsche Soldaten
Gebirge b.Roceros,
wurden im Januar 1945, als sie sich einer Hütte näherten, von Mil.Org. Leuten mit H.G. erschossen.
- 73.) Polizeibeamter Adam
Dombaas
wurde Ostern 1945 bei einer Durchsuchgs.-Aktion auf den Havngaard bei Sel von Saboteuren erschossen. Die Täter hielten sich in dem Bauernhof versteckt und schossen aus den Fenstern und warfen mit Handgranaten. In Bauernhof befand sich ein Waffenlager und 2 Sender.
- 74.) 1 deutscher Marinesold.
3 Polizeibeamte
Insel Onoey-Luroy
wurden am 10.5.44 bei Durchsuchg.d. Insel von Agenten der Mil.Org. aus dem Hinterhalt beschossen. Der Soldat wurde getötet u. die Polizeibeamten schwer verletzt. Auf der Insel wurden 4 geheime Sender beschlagnahmt. Aus den Unterlagen ging hervor, daß sie die Versenkung des Dampfers "Riedel" mit 2200 Russen und 180 deutschen Soldaten durchgeführt hatten.
- 75.) 9 Fliegersoldaten
Flugplatz Vernaes,
wurden im Herbst 1942 von den Norweger Hansen durch Anbringung eines Sprengkörpers am Flugzeug getötet.

- 76.) NS-Mann
Oslo
Freund des Norwegers Hoevre-Johannse wurde 1943 an einer Haltestelle der Straßenbahn erschossen.
- 77.) 3 deutsche Soldaten,
Hjoendalen,
wurden am 10. 7. 43 bei dem Sprengstoffanschlag auf einen Personenzug getötet, 13 norweg. Zivilisten und Soldaten verletzt. Mehrere Wagen stürzten in den Fluß.
- 78.) 2 deutsche Marinesold.
Fettsund
hatten mit der Heimatfront zusammen gearbeitet. Man hat sie, nachdem sie die Aufträge erledigt hatten, als un-
bequeme Mitwisser auf den See gelockt dort mit Axthieben und Genickschüsse ermordet und unter die aufgeschlagene Eisdecke gesteckt. Die Tat wurde von 3 Männern ausgeführt, unter Führung von Holger Andersen aus Stroemmen. (Sylvester 1943)
- 79.) Bankkassierer Holm
Høksund,
wurde 1944 von den Mil.Org.Lauten erschossen, als diese den Ueberfall auf die Bank durchführten.
- 80.) Olaf Hjøeten
Bergen
Politibetjent, wurde 1944 in Bergen, Kristian-Michelsensgate 4, vor dem Hauseingang aus dem Hinterhalt erschossen.
- 81.) Pedersen
Bergen,
Polizeibeamter aus Bergen, wurde 1944 auf der Straßenbahn aus dem Hinterhalt ersch.
- 82.) Tjoern,
Oslo
Politibetjent, wurde auf dem Wege zu Dienststelle - Sommer 1944 - in der Straßenbahn erschossen.
- 83.) Brynhildsen
Drammen
Polizeileutnant, wurde im Januar 1945 in Drammen liquidiert.
- 84.) Grenzpolizeibeamter
Halden-Frederikstad
wurde i Frühjahr 1944 von Flüchtlingen überfallen u.mit seiner eigenen Pistole erschossen.
- 85.) Kruppa
Oslo
Angehörig der Sicherheitspolizei, wurde b.Ansprechen einer Person Pfingst.43 ersch.

- 86.) Ordfoerer Haugen
Kongsberg, wurde im Sommer 1944 von der Mil. Org. verschleppt und ermordet.
- 87.) Wachtchef Dokken
Kongsberg, von der Waffenfabrik Kongsberg wurde im Sommer 1944 von 2 Angeh. der Mil. Org. Oslo ohne Grund erschossen. Man wollte den Werkschutzleiter liquidieren. Als dieser jedoch nicht anwesend war, erschoss man kurzerhand Dokken als Ersatz.
- 88.) Deutscher Soldat
bei Heggedal, wurde im Sommer 1944 erschossen, als er mit Vermessungsarbeiten beschäftigt war.
- 89.) Feldwebel der gen. Feldgen-
darmarie Horing,
bei Bergen, wurde am 11. 4. 1944 von dem Norweger Iversen, Bergen, erschossen.
- 90.) Roidar Voigt
Oslo, Polizeibevollmächtigter, wurde 1944 in der Westheimsgate in den Augenblick mit einem im gegenüberliegenden Hause eingebauten Maschinengewehr erschossen, als er die Verdunklungsblende hochziehen wollte. Die Leiche war mit 17 MG-Schüssen durchlöchert.
- 91.) Lehnmann, Horgen u. Frau
Dranzen, wurden im Juni 1944 mit einer oder mehreren Handgranaten, die ins Schlafzimmer d. Eheleute aufs Bett geworfen wurden, zerfetzt.
- 92.) 1 Staatspol. Beamter
Hoenefoss, Im Sommer 1944 wurde die Dienststelle der Staatspol. in die Luft gesprengt. Das Gebäude brannte nieder. Der Beamte kam in d. Flammen um. Als Kameraden von ihm ihn retten wollten, wurden diese von den Täter mit Maschinenpistolen beschossen. Ein 2. Beamter sprang nach der Explosion aus d. Fenster und wurde durch Schüsse ebenfalls schwer verletzt.

- 103.) NS-Mann
in Geilo
wurde im Gebirge erschossen.
- 104.) Deutscher Soldat
in Raufoss
wurde, als er auf Befehl seine Wache
übernommen hatte, erschossen.
- 105.) Anschlag auf Finn Kaas
Oslo
Auf K. wurden mehrere Anschläge 1944/
1945 mit Handgranaten u. Feuerwaffen
verübt.
- 106.) Anschläge auf Borgen
Oslo
Politioetjent, auf B. wurden gleich
falls mehrere Anschläge 1944/45 mit
Sprengstoffen und Feuerwaffen durch-
geführt.
- 107.) 1 Frau
Oslo, Arbinsgate 1
Anfang 1945 sollte der Dolmetscher
Torgersen von der Sicherheitspolizei
liquidiert werden. Da man seiner
nicht habhaft werden konnte, sprang
te man gewissenlos das ganze Wohn-
haus in die Luft, in dem er wohnte.
Eine alte Frau wurde getötet und
viele Norweger verletzt. T. selbst
blieb unverletzt.
- 108.) 2 Feuerwehrmänner
Oslo
Das Framhuset, Bygdøe Allee, wurde
Anfg. 1945 in die Luft gesprengt.
Es waren 2 Sprengladungen angebracht.
Die 2. Ladung explodierte während
der Löscharbeiten.
2 Feuerwehrmänner tot, 1 Frau verl.
- 109.) NS-Lagfører Faste-
Svendsen Moe, Oslo
Anfang 1945 auf der Bygdøe Allee an
der Seite seiner Frau aus d. Hinter-
halt erschossen.
- 110.) Generalmajor Martinsen
Oslo
wurde am 8.2.45 in Blindernveien in
Auto aus dem Hinterhalt mit Maschi-
nengewehrscüssen erschossen.
- 111.) Alf Flesland
Oslo
wurde am 14.2.45 in der Arbeider-
gate, vor d. Parkensentrals, aus d.
Hinterhalt erschossen.

112.) Polizeimeister Landerud
Hocnefoss

wurde im März/April 1945 aus einem ihm entgegenkommenden Kraftwagen beschossen. Er erhielt einen Kopfschuß.

113.) 5 deutsche Soldaten
Gegend Fiskum

Im April 1945 wurde von Angeh. der Mil.Org.eine deutsche Mil. Patrouille beschossen,wobei 3 deutsche Soldaten getötet wurden. Ein weiterer Soldat erhielt einen Brustschuß und wurde als gefangener verwundeter Soldat mit einer Drahtschlinge erdrosselt. Ein 5.Soldat wurde als Gefang. regelrecht totgeschlagen.

114.) Braut von Tangberg
Oslo

wurde im Monat April 1945 in ihrer Wohnung überfallen und mit Flaschen und Pistolen totgeschlagen. Täter ist Catto Andersen.

115.) 32 deutsche Soldaten
Matre nördl.Bergen

wurden am 25.4.45 bei Matre von der Heimatfront aus d.Hinterhalt überfallen und erschossen.Ein großer Teil wurde schwer verwundet in Schnee liegen gelassen und ein weitere Teil der Verwundeten durch Genickschüsse ermordet. (ca.8 Mann)

116.) Wachhabender Soldat.
Oslo

In Frühjahr 1945 wurde das Gebäude der Transportkommandantur gesprengt, bei der mehrere deutsche Soldaten unangekommen sind.Von den Attentätern wurde der Wachtposten gefesselt, geknebelt und später durch Kopfschuß und Genickschuß ermordet.

117.) Staatspol.Beamter
Stavanger

wurde im Frühjahr 1945 ermordet.

118.) Mehrere deutsche Wachtposten
Südnorwegen

wurden auf Brücken aus dem Hinterhalt erschossen. Die Täter gehörten der Heimatfront an. Die Taten geschahen am Tage der Sabotageanschläge auf den Eisenbahnlinien in Südnorwegen Anfang 1945.

119.) Lensmann Gunnar Skau
aus Askin

wurde 1945 von der Heimatfront unter dem Vorwand eines angeblich begangenen Einbruches auf einen Bauernhof gelockt. Auf dem Rückwege wurde er mit mehreren MP-Selven niedergestreckt. Man vermutete, daß Sk. Angeber der Sipo war, was aber nicht zutraf.

450 Tote und etwa 100 Verletzte.